



B e r i c h t

**über die Beteiligung der Stadt Bergneustadt
an Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform
gemäß § 112 Abs. 3 Gemeindeordnung NW
für das Jahr 2003**

- Beteiligungsbericht 2003 -

Bergneustadt, im September 2004

**Thorsten P. Falk
1. Beigeordneter**

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen

Einzelbericht Nr. 1	Gasgesellschaft Aggertal mbH
Einzelbericht Nr. 2	Stromversorgung Aggertal GmbH
Einzelbericht Nr. 3	Oberbergische Verkehrs AG
Einzelbericht Nr. 4	Oberbergische Aufbau GmbH
Einzelbericht Nr. 5	Radio Berg GmbH & Co. KG
Einzelbericht Nr. 6	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
Einzelbericht Nr. 7	Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Einzelbericht Nr. 8	Volksbank Oberberg eG
Einzelbericht Nr. 9	Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal

Vorbemerkungen

I. Allgemeines

1. Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt, die der Erfüllung eines dringenden öffentlichen Zwecks und zugleich auch wichtigen gemeindlichen Interessen dienen (§§ 107, 108 GO).
2. Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO).
3. Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 112 Abs. 3 GO durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht zu informieren, der insbesondere Angaben enthalten soll über die
 - Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 - Beteiligungsverhältnisse und
 - Zusammensetzung der Organe.
4. Ergänzende Informationen über die Geschäftstätigkeit in den Beteiligungsunternehmen liefern Jahresabschlüsse, Lageberichte und Prüfungsberichte.
5. Der Beteiligungsbericht wird nach entsprechendem Bekanntmachungshinweis zu jedermanns Einsicht bereitgehalten, ebenso Berichte und Protokolle, auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird.

II. Übersicht

Gemäß § 93 Abs. 1 GO ist in der Jahresrechnung u.a. der Stand des gemeindlichen Vermögens nachzuweisen.

Nach der gem. § 38 Abs. 1 GemHVO erstellten Vermögensübersicht beträgt das Beteiligungsvermögen am:

	31.12.2003 in €	31.12.2002 in €
Gasgesellschaft Aggertal mbH	360,00	360,00
Stromversorgung Aggertal GmbH	511.291,88	511.291,88
Oberbergische Verkehrs AG	196.000,00	196.000,00
Oberbergische Aufbau GmbH	10.225,84	10.225,84
Radio Berg GmbH & Co. KG	4.601,63	4.601,63
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	2.600,00	2.600,00
Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG	30.677,51	30.677,51
Volksbank Oberberg eG	355,54	340,55
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	446,43	446,43

SUMME	756.558,83	756.543,84
--------------	-------------------	-------------------

III. Berichtszeiträume

1. Die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist mit der am 17.10.1994 in Kraft getretenen Änderung der Kommunalverfassung durch § 112 Abs. 3 GO eingeführt worden.

Inzwischen liegen folgende Berichte vor:

<u>Datum:</u>	<u>Berichtszeitraum:</u>
31.03.1996	1994/95
31.03.1997	1995/96
31.03.1998	1997/98
Dez. 2000	1999
Jan. 2002	2000
Nov. 2002	2001
Okt. 2003	2002

2. Der vorliegende Beteiligungsbericht erfasst alle Geschäftsvorfälle bis 31.12.2003, soweit sie nicht bereits im Vorjahresbericht angesprochen wurden.

IV. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es wird festgestellt, dass die Unternehmen die ihnen nach Gesellschaftsvertrag oder Satzung obliegenden Aufgaben ihrer örtlichen Zweckbestimmung gemäß auch im Interesse und zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft erfüllt haben. Hierzu wird auf die in den Einzelberichten jeweils dargestellten Gesellschaftszwecke verwiesen.

Sämtliche Beteiligungen der Stadt Bergneustadt dienten in 2003 der Erfüllung öffentlicher Zwecke.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 1

Name: **Gasgesellschaft Aggertal mbH**
 – „Aggergas“ –

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom
 22.05.2003;
 Konsortialvertrag vom 30.06.1995

Gesellschaftszweck: Gas- und Wasserversorgung des Aggertals und
 dessen Nachbargebiete sowie der Betrieb aller
 damit zusammenhängenden Geschäfte, auch die
 Beteiligung an einzelnen Unternehmungen. so-
 wie das Angebot von Energiedienstleistungen
 zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz
 von Energie, soweit es möglich und wirtschaftlich
 vertretbar ist (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

Stammkapital am 31.12.2003: 17.100.000,00 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
GEW RheinEnergie AG, Köln	10.722.660,00	62,7056
Stromversorgung Aggertal GmbH, Gummersbach	5.700.000,00	33,3333
Gemeinde Marienheide	196.680,00	1,1502
Stadt Waldbröl	196.680,00	1,1502
Gemeinde Reichshof	171.000,00	1,0000
Gemeinde Morsbach	111.180,00	0,6502
Stadt Bergneustadt	360,00	0,0021
Gemeinde Engelskirchen	360,00	0,0021
Stadt Gummersbach	360,00	0,0021
Stadt Overath	360,00	0,0021
Stadtwerke Wiehl GmbH, Wiehl	360,00	0,0021
SUMME	17.100.000,00	100,0000

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Propan Rheingas GmbH & Co KG, Brühl	129.663,62	2,536
Propan Rheingas GmbH, Brühl	511,29	2,000
Gemeinn. Wohnungsbau GmbH, Gummersbach	12.782,30	2,340
Stadtwerke Burg GmbH	79.129,58	1,000
GTC GmbH, Gummersbach	12.800,00	1,760
Badwelt Oberberg GmbH & Co KG	861,24	2,000
Aggerservice GmbH, Gummersbach	6.250,03	25,000
Wohnungsbaugenoss. e.G., Overath	7.800,00	0,660
SUMME	249.798,06	

Beteiligungserträge 2003: 46.500,64 € (Vorjahr: 26.533,61 €).

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2003 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister	Erhard Dösseler, Stadtverordneter

(Ratbeschluss vom 06.10.1999)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Dr. Klaus Matthias Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Dipl.-Ing. Helmut Haumann, Köln	Stellv. Vorsitzender
Dipl.-Kfm. Thomas Breuer, Köln	
Direktor Rudolf Gruber, Köln (bis 31.08.2003)	
Dipl.-Kfm. Dieter Hassel, Köln	
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister, Bergneustadt	
Heinz-Willi Schwamborn, Bürgermeister, Overath	
Dipl.-Ing. Volker Staufert, Köln	
Dr.-Ing. Bernhard Witschen, Köln (ab 01.09.2003)	

Als **ständige Gäste** haben an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen:

- Wilfried Bergerhoff, Wiehl
- Wolfgang Oberbüscher, Bürgermeister, Engelskirchen
- Dipl.-Oec. Wilfried Räßle, Köln
- Raimund Reuber, Bürgermeister, Morsbach
- Gregor Rolland, Bürgermeister, Reichshof
- Peter Thome, Beigeordneter, Gummersbach

Zusammensetzung des **Aufsichtsrates** (§ 9 des Gesellschaftsvertrages):

	Stimmbechtigte. Mitglieder	Ständige Gäste	Zusammen
GEW RheinEnergie AG, Köln	5	1	6
Aggerstrom	3	3	6
Kommunen (neu)	---	2	2
SUMME	8	6	14

Die Aggerstrom wird im Aufsichtsrat der Aggergas von Vertretern der kommunalen Gesellschafter vertreten, und zwar

als Mitglieder:

Dr. Blau, Klaus
Noss, Karl Siegfried
Schwamborn, Heinz-Willi

als Gäste:

Bergerhoff, Wilfried
Thome, Peter
Oberbüscher, Wolfgang

Die neuen (vier) Kommunen werden im jährlichen Wechsel von je zwei Gästen vertreten. 2003 waren dies die Herren Bürgermeister Reuber, Morsbach und Rolland, Reichshof.

Zu **Geschäftsführern** waren in 2003 die Herren Dipl.-Ing. Günter Schibbe, Gummersbach, und Dipl.-Oec. Wilhelm Heikamp, Wipperfürth, bestellt.

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2001	2002	2003
Gasabsatz		200,2 Mio. m ³	1.912,4 Mio. kWh	1.985,7 Mio. kWh
Gasversorgte		58.751	59.688	61.096
Bilanzsumme	Mio. €	72,982	68,931	66,029
Eigenkapital	Mio. €	32,823	30,109	30,520
Umsatzerlöse	Mio. €	80,581	70,751	76,914
Jahresüberschuss	€	7.295.799,25	4.596.971,87	5.011.510,92
Vortrag aus dem Vorjahr	€	39.491,51	23.816,86	20.788,76
Entnahme Gewinnrücklagen	€	---	---	---
Vorabausschüttung	€	---	---	---
Zuführung zu Rücklagen	€	---	---	---
Bilanzgewinn	€	7.335.290,80	4.620.788,72	5.032.299,68
Ausschüttung	€	7.311.473,90	4.600.000,00	5.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€	23.816,86	20.788,72	32.299,68

Zuflüsse im städt. Haushalt aus dem Geschäftsjahr:

- In € -	2001	2002	2003
Gewinnanteile (brutto)	153,93	96,84	105,00
Auszahlung	121,45	76,40	82,84
Erstattung KEST / Soli.	16,24	10,22	11,08
zusammen	137,69	86,62	93,92
Konzessionsabgabe	50.846,29	49.347,30	51.551,11

Aus der Geschäftstätigkeit:

Der Gasabsatz bildet weiterhin das Kerngeschäft der Aggergas. Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 73 Mio. kWh oder 3,8% auf 1.985,7 Mio. kWh. Dieser Zuwachs ist auf den niedrigen Temperaturverlauf im Jahr 2003 und eine gute Kundenentwicklung zurück zu führen.

Der Kundenzugang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Es konnten 839 Neuverträge/Zähler (Vorjahr: 771) mit einer Verrechnungsleistung von 1.318.747 kWh (Vorjahr: 1.301.016 kWh) für die Erdgasversorgung gewonnen werden. Die Gesamtzahl der gasversorgten Haushalte ist gegenüber dem Vorjahr um 1.408 oder 2,4% auf nunmehr 61.096 gestiegen.

Dass die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft maßgeblich durch die Sparte Gas beeinflusst wird, ist auch am Anteil der Gasumsatzerlöse an den Gesamtumsatzerlösen in Höhe von 90,4% ablesbar (69,5 Mio. € von insgesamt 76,9 Mio. €).

Im Jahr 2003 wurden 30 km Gasleistungen und 750 Stück Gashausanschlüsse verlegt. Das gesamte Leistungsnetz einschließlich der Hausanschlussleitungen hat nun eine Länge von 1.752 km.

Neben dem Ausbau und der Absicherung der durch das Unternehmen belieferten Märkte bleibt es auch weiterhin das Hauptziel der Gesellschaft, trotz Wettbewerbs- und Kostendruck die erreichte Ertragslage in den kommenden Jahren zu halten, so dass auch in Zukunft befriedigende wirtschaftliche Ergebnisse erzielt werden, die eine angemessene Verzinsung des Kapitals ermöglichen.

In Fortführung des in den Vorjahren installierten Risikomanagements bestanden im Berichtsjahr nach Darlegung des Geschäftsführung keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Solche seien auch für die Zukunft aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 2

Name: **Stromversorgung Aggertal GmbH**
– „Aggerstrom“ –

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom
30.09.1998

Gesellschaftszweck: Energieversorgung und das Angebot von Energiedienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit es möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, in Bergneustadt, Gummersbach, Overath, Engelskirchen sowie in der Stadt Wiehl, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb entsprechender Anlagen sowie die Beteiligung an der Gasgesellschaft Aggertal mbH, Gummersbach.
(§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages)

Stammkapital am 31.12.2003: 10.225.837,62 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
GEW RheinEnergie AG, Köln	5.112.867,68	49,9995
Stadt Gummersbach	2.556.459,40	25,0000
Stadt Wiehl	979.993,15	9,5835
Gemeinde Engelskirchen	681.654,34	6,6660
Stadt Bergneustadt	511.291,88	5,0000
Stadt Overath	383.571,17	3,7510
SUMME	10.225.837,62	100,0000

Die Kapitalanteile werden noch in DM geführt und wurden für die hiesige Darstellung in € umgerechnet.

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Gasgesellschaft Aggertal mbH	5.700.000,00	33,3330
GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	12.800,00	1,7593
Agger-Service GmbH Gummersbach	6.250,00	25,0000
GeWoSie e.G., Bergneustadt	750,00	
SUMME	5.719.800,00	

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2003 wie folgt vertreten (Ratbeschluss vom 06.10.1999):

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister	Wolfgang Heinz, Stadtoberverwaltungsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Dr. Klaus Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Helmut Haumann, Vorstandsvorsitzender GEW Rhein-Energie AG, Köln	Stellv. Vorsitzender
Michael Angenend, GEW RheinEnergieAG, Köln	
Paul Eßer, kfm. Angestellter, Engelskirchen	
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter, Bergneustadt (ab 16.01.2003)	
Rudolf Gruber, RWE Plus AG; Essen (bis 30.09.2003)	
Christian-Peter Kotz, Fabrikant, Wiehl	
Helmut Krismann, 1. Beigeordneter, Bergneustadt (bis 15.01.2003)	
Wilfried Räßle, Vorstand GEW RheinEnergie AG, Köln	
Heinz-Willi Schwamborn, Bürgermeister, Overath	
Volker Staufert, Vorstand GEW RheinEnergie AG, Köln (ab 01.10.2003)	
Peter Thome, Beigeordneter, Gummersbach	
Willibald Vossen, GEW RheinEnergie AG, Köln (bis 30.09.2003)	
Bernhard Witschen, Vorstand GEW RheinEnergieAG, Köln (ab 01.10.2003)	

Zu **Geschäftsführern** waren in 2003 die Herren Werner Becker-Blonigen, Wiehl und Klaus Engelbertz, Wiehl, bestellt.

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2001	2002	2003
Nutzbare Stromabgabe	GWh	741,8	730,5	746,6
Aufwendungen für Strombezug	T€	30.646,8	31.883,0	34.144,4
Umsatzerlöse (netto)	T€	58.599,8	61.563,3	66.276,8
Bilanzgewinn	T€	6.982,7	10.000,9	7.995,8
Verwendung:				
Gewinnrücklagen	T€	--,--	--,--	--,--
Ausschüttung	T€	6.953,6	10.000,0	7.900,0
Beschluss durch Ges.-Versammlung am		18.06.2002	11.04.2003	16.06.2004

Durch Einbringungs- und Abtretungsvertrag vom 28.12.1995 ist die Aggerstrom seit 1995 am Gewinn der Gasgesellschaft Aggertal mbH beteiligt. Die der Aggerstrom zugeflossenen Beteiligungserträge betragen (in T€):

2001	2002	2003
1.249,0	2.437,2	1.533,3

Der Stadt Bergneustadt sind aus ihrer wirtschaftlichen Beteiligung an der Aggerstrom folgende Erträge zugeflossen:

- In € -	2001	2002	2003
Konzessionsabgabe	551.149,24	533.700,00	552.000,00
	abgerechnet	Vorauszahlung	Vorauszahlung
Gewinnanteil brutto	347.678,47	500.000,00	395.000,00
Gewinnanteil netto	274.318,31	394.500,00	311.655,00
Gewinnanteil nach Steuererstattung für BgA Freibad	466.375,78	467.860,46	?

Die Beteiligung an der Aggerstrom ist als gewillkürtes Betriebsvermögen in den BgA „Freibad“ eingebracht worden (Rat 20.12.95). Bisher erhielt die Stadt aus der Veranlagung des BgA die auf Gewinnanteile entrichteten Steuern zurückerstattet. Durch die Unternehmenssteuerreform 2001 entfällt ab 2002 die Möglichkeit der vollständigen Verrechnung von Beteiligungsgewinnen mit Verlusten beim BgA. Ab 2002 gilt hier das Halbeinkünfteverfahren, d.h., Verluste beim BgA Freibad können nur noch zur Hälfte auf die Beteiligungsgewinne angerechnet werden.

Aus der Geschäftstätigkeit:

Die nutzbare Stromabgabe von 746,6 GWh im Jahr 2003 verteilte sich auf die einzelnen Kundengruppen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	Ist 2002	Ist 2003	Veränderung GWh	Veränderung %
Haushalts-/Gewerbekunden	309,5	309,6	+ 0,1	0,0
Wärmespeicherheizung	41,3	45,0	+ 3,7	+ 9,0
Sondervertragskunden	379,7	392,0	+ 12,3	+ 3,2
Gesamtabgabe	730,5	746,6	+ 16,1	+ 2,2

Im Vergleich zu 2002 blieb die Abgabe an Haushalts- und Gewerbekunden konstant, obwohl 2003 1,3 GWh als direkter Absatz verloren gingen und im Wege der Netznutzung fremdversorgt wurden.

Durch die Tarifpreiserhöhung zum 01.08.2003 und die parallel in der zweiten Jahreshälfte durchgeführte Anpassung der Gewerbe-Sonderpreisregelungen stiegen die Durchschnittspreise im Vergleich zum Vorjahr um 7,1%.

Die Steigerung der Abgabe an Sondervertragskunden um 12,3 GWh oder 3,2% ist u.a. auf einen konjunkturbedingten Mehrabsatz zurückzuführen, der sich zudem im ersten Quartal 2004 weiter erhöht hat.

Der Aufwand für die Einspeisung aus regenerativen Energien sank um 152,3 T€ (-17,9%) auf 700,7 T€, da die Wasserkraftanlagen im Aggertal durch den regenarmen Sommer 2003 nur noch 6,0 GWh ins Netz einspeisten (2002: 8,3 GWh). Die Einspeisung aus Windkraftanlagen sank witterungsbedingt um 11,1% auf 552 MWh, die Einspeisung aus Photovoltaikanlagen jedoch stieg – auch auf Grund der höheren installierten Leistung – um 85,1% auf 224 MWh.

Die Stadtwerke Wiehl GmbH hat zum 01.01.2003 ihren Anteil an der Gesellschaft i. H. v. 9,5835% auf die Verwaltungs- und Vermögensgesellschaft der Stadt Wiehl übertragen. Nach Verschmelzung der Verwaltungs- und Vermögensgesellschaft auf die Stadt Wiehl wird deren Anteil an der Gesellschaft nunmehr von der Stadt Wiehl gehalten.

Der Stromlieferungsvertrag mit RWE Rhein-Ruhr wurde zum 31.12.2003 gekündigt und ab dem 01.01.2004 durch einen Stromlieferungsvertrag mit der GEW RheinEnergie ersetzt.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 3

Name: **OVAG Oberbergische Verkehrs AG**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Satzung in der Fassung vom 22.08.2000

Gesellschaftszweck: Förderung des Verkehrs innerhalb des oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete (§ 2 der Satzung).

Stammkapital am 31.12.2003: 4.704.000,00 €, zerlegt in 5.880 Stückaktien

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschafter	Anzahl der Aktien	Anteil am Stammkapital	
		In €	In %
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,00
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,67
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,17
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,47
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,33
Stadt Wipperfürth	196	156.800,00	3,33
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,50
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,53
SUMME	5.880	4.704.000,00	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Regionalverkehr Köln GmbH	447.400,00	12,50
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land GmbH	50.000,00	50,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen	3.900,00	1,03

Organe der Gesellschaft:

In der **Hauptversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2003 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter	Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister
Beate Wingendorf, Stadtverordnete	Werner Thamm, sachkundiger Bürger
Wilhelmine Deutsch, Stadtverordnete	Dieter Kuxdorf, Stadtverordneter

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999 und 04.12.2002 sowie zwischenzeitliche Umbesetzungen)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Konrad Frielingsdorf, Geschäftsführer, Gummersbach	Vorsitzender
Hans-Egon Häring, Rentner, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Siegfried Behrendt, Berufskraftfahrer, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Renate Bickenbach, Industriekauffrau, Gummersbach	
Dr. Klaus Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	
Hans Otto Dick, 1. Beigeordneter, Wiehl (bis 21.07.2003)	
Guido Forsting, Bürgermeister, Wipperfürth (bis 21.07.2003)	
Werner Gottas, Abgestellter, Gummersbach	
Dr. Hans Horn, Rentner, Waldbröl	
Harry Köppel, Angestellter	
Wolfgang Oberbüscher, Bürgermeister, Engelskirchen (ab 21.07.2003)	
Paul-Gerhard Schmitz, Bürgermeister, Gummersbach	
Dietmar Schreiber, Berufskraftfahrer, Radevormwald	
Manfred Schwarz, Angestellter, Wiehl	
Manfred Strombach, Beamter, Gummersbach	
Christoph Waffenschmidt, Bürgermeister, Waldbröl (ab 21.07.2003)	
Ralf Wurth, Angestellter, Wipperfürth	

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. 1/3 davon sind Arbeitnehmervertreter. Die Vertreter der Aktionäre werden von der Hauptversammlung gewählt. Die kommunalen Kleinaktionäre (9 Gemeinden) entsenden wechselweise für jeweils zwei Jahre zwei Vertreter. Dies sind seit dem 21.07.2003 die Herren Oberbüscher, Engelskirchen und Waffenschmidt, Waldbröl.

Vorstand

Alleiniges Vorstandsmitglied ist Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz.

Aus der Geschäftstätigkeit:

	2001	2002	2003
Jahresabschluss und Lagebericht der Hauptversammlung vorgelegt am:	15.07.2002	21.07.2003	12.07.2004
Bilanzsumme in T€	10.944,4	13.499,6	13.813,2
Umsatzerlöse in T€	12.010,5	17.434,7	18.089,7
beförderte Personen in Mio.	12,009	17,042	16,910
Wagenkilometer in Mio.	5,241	8,565	8,238
Betriebsergebnis in T€	1.197,8	- 1.830,8	- 444,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€	- 1.012,8	- 2.627,4	- 1.871,8
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0	0,0

In 2003 stagnierte die Kundenzahl im Linienverkehr. Aufgrund einer Preisanhebung erhöhten sich die Einnahmen aus Fahrscheinverkäufen um 1,9%. Die Einnahmen bei Einzeltickets, Mehrfahrentickets, sowie Wochen- und Monatskarten für Erwachsene waren jedoch rückläufig.

Die im Jahr 2003 geleisteten Kilometer liegen um 3,8% unter dem Vorjahreswert. Die weitere Umgestaltung des Verkehrsnetzes, aber auch die Einstellung von schwach genutzten Fahrten oder deren Umstellung auf Bedarfsverkehr (TaxiBus) führten zu Einsparungen. Nach Ablauf der Versuchsphase wurde der Schnellbusverkehr zwischen Waldbröl und Gummersbach ebenso eingestellt wie im Juni 2003 die parallelen Schnellbusfahrten zur Schienenstrecke Gummersbach-Marienhöhe.

Zur wirtschaftlichen Stärkung des Unternehmens und gleichzeitigen Vermeidung einer nachhaltigen Verschlechterung des ÖPNV-Angebots wurde im Dezember 2003 ein TaxiBus-System im Raum Waldbröl/Morsbach in den Erprobungsbetrieb genommen.

Die verbesserte Erlössituation und niedrigere Aufwendungen führten zu einem deutlich verbesserten, jedoch weiterhin negativen Betriebsergebnis. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird insbesondere durch Altbelastungen der Jahre vor 2002 beeinflusst. Ein Gerichtsverfahren zur Bemessung des Kaufpreises für die RVK ging verloren. Hieraus folgt die Zahlung eines nachträglichen Kaufpreises, der nicht in der Aktiva gehalten, sondern wertberichtigt wurde. Das Gesamtjahresergebnis wird somit durch die Finanzvorgänge stark belastet.

Der nach der Berücksichtigung von Steuerzahlungen insgesamt verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,886 Mio. € wird vom Oberbergischen Kreis auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung ausgeglichen.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 4

Name: **OAG Oberbergische Aufbau GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15.05.1987

Gesellschaftszweck: Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Oberbergischen Kreises durch Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen, Ansiedlungs-, Entwicklungsplanungen, Förderung und Ausbau der gemeindlichen Infrastruktur (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Stammkapital am 31.12.2003: 628.889,01 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Oberbergischer Kreis	163.613,40	26,0
KSK-Kapitalbeteiligung Holding GmbH	118.619,72	19,0
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.445,36	10,4
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG, Düsseldorf	46.016,27	7,3
Volksbank Oberberg eG	46.016,27	7,3
Provinzial Rheinland Holding, Düsseldorf	40.903,35	6,5
Stadt Gummersbach	25.564,59	4,1
Sparkasse der Homburg. Gemeinden in Wiehl	20.451,68	3,3
Stadt Wipperfürth	12.782,30	2,0
Gemeinde Engelskirchen	10.225,84	1,6
Stadt Bergneustadt	10.225,84	1,6
Stadt Wiehl	10.225,84	1,6
Gemeinde Lindlar	7.669,38	1,2
Gemeinde Marienheide	7.669,38	1,2
Gemeinde Reichshof	7.669,38	1,2
Stadt Hückeswagen	7.669,38	1,2
Stadt Waldbröl	7.669,38	1,2
Gemeinde Morsbach	5.112,92	0,8
Gemeinde Nümbrecht	5.112,92	0,8
Volksbank Meinerzhagen eG	5.112,92	0,8
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.112,92	0,8
SUMME	628.889,01	100,0

Je 511,29 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2003 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter
Kaspar Deutsch, sachkundiger Bürger	Bernd Warwel, Stadtverordneter

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999 und 04.12.2002)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Hans-Leo Kausemann, Landrat	Vorsitzender
Heribert Rohr, Kreistagsabgeordneter	Stellv. Vorsitzender
Jürgen Roters, Regierungspräsident, Bez.-Reg. Köln	
Udo Molsberger, Landesdirektor , Landschaftsverband Rheinland	
Margit Ahus, Kreistagsabgeordnete	
Konrad Frielingsdorf, Kreistagsabgeordneter	
Günter Stricker, Kreistagsabgeordneter	
Ralf Wurth, Kreistagsabgeordneter	
Hagen Jobi, Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen	
Elmar Oehm, Geschäftsführer Entwicklungsgesellschaft Gummersbach GmbH	
Hans Seigner, Vorstand Kreissparkasse Köln	
Manfred Stettes, Direktor Sparkasse GM-Bergneustadt	
Klaus Gläser, Direktor Volksbank Oberberg eG	
Albrecht Menke, Direktor Provinzial- Feuerversicherung	
Guido Forsting, Bürgermeister Wipperfürth	
Uwe Töpfer, Bürgermeister Marienheide	
Bernd Hombach, Bürgermeister Nümbrecht	

Zu **Geschäftsführern** waren im Jahr 2003 bestellt:

Herr Dipl.-Ing. Manfred Strombach, Gummersbach
Herr Dipl.-Ing. Volker Dürr, Wiehl

Aus der Geschäftstätigkeit:

- In € -	2001	2002	2003
Bilanzsumme	4.389.189,20	3.899.062,06	4.043.174,94
Umsatzerlöse	487.236,30	1.180.662,70	207.628,60
Jahresüberschuss	43.459,18	45.406,25	101.071,40
Verwendung:			
Einstellung in die Rücklagen	43.459,18	45.406,25	101.071,40
Beschluss der Gesellsch.-Vers. vom	03.05.2002	16.05.2003	07.05.2004

Das Betriebsergebnis, das im Jahr 2001 noch bei –129 T€ und im Jahr 2002 bei –107 T€ lag, blieb auch im Jahr 2003 negativ, konnte aber aufgrund einer positiven Veränderung der Kostenstruktur der eigenen Leistungen auf –26 T€ verbessert werden.

Die OAG ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das keine Gewinne anstrebt. Etwaige Jahresüberschüsse sind der Gewinnrücklage zuzuführen. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnausschüttung.

Nach der Einstellung des obigen Jahresüberschusses 2003 hat die Gewinnrücklage einen Bestand von 674.810,11 € erreicht.

Die von der Gesellschafterversammlung am 16.05.2003 beschlossenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages und die Erhöhung des Stammkapitals auf 630.100,00 € waren am 31.12.2003 noch nicht im Handelsregister eingetragen, so dass sie nicht zum Gegenstand des vorliegenden Berichts gemacht werden. Hierüber wird der Beteiligungsbericht 2004 Auskunft geben.

Auch im Jahre 2003 war die OAG wiederum hauptsächlich in den Bereichen

- Bauleitplanung und Entwicklungsplanung für Kommunen,
- Standortmarketing und Strukturförderung (Gutachten „Wirtschaftsstandort Oberberg“),
- Industrie- und Gewerbeansiedlung, Standortsicherung,
- Infrastrukturausbau und Fördermaßnahmen im interkommunalen Bereich und
- Ortskernsanierung, Wohnumfeldverbesserung, Verkehrsberuhigung, Erschließung und Hochbau als Treuhänder für die Gemeinden

tätig, wobei die Weiterentwicklung der interkommunalen Gewerbegebiete auch 2003 den Schwerpunkt im Rahmen der Fortführung der Treuhandprojekte bildete. Auch das interkommunale Gewerbegebiet „Wehnrath/Sinspert, V. Planungsabschnitt“ der Gemeinde Reichshof und der Stadt Bergneustadt wird von der OAG als Projektentwicklungsgesellschaft betreut.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 5

Name: **Radio Berg GmbH & Co KG**
- **Betriebsgesellschaft –**

Sitz: Gummersbach bzw. Bergisch-Gladbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 20.07.1989, zuletzt geändert am 18.10.1993

Gesellschaftszweck: Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Kapitalverhältnisse am 31.12.2003:

Komplementärin: Radio Berg GmbH, Gummersbach
gezeichnetes Kapital: 25.564,59 €

Kommanditisten:

Gesellschafter	Anteil an Kommanditeinlage	
	In €	In %
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG, Gummersbach	383.468,91	75,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,49	12,5
Oberbergischer Kreis	32.211,39	6,3
Stadt Gummersbach	10.737,13	2,1
Stadtwerke Wiehl GmbH	10.225,84	2,0
Stadt Bergneustadt	4.601,62	0,9
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Lindlar	4.601,62	0,9
Gemeinde Nümbrecht	1.538,88	0,3
SUMME	511.291,88	100,0

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2003 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter	Wolfgang Heinz, Stadtoberverwaltungsrat

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999 und 04.12.2002)

Geschäftsführung:

Zur Führung der Geschäfte ist gem. § 14 Gesellschaftsvertrag die Radio Berg GmbH als Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet.

Als deren Geschäftsführer war in 2003 bestellt:

Herr Wolfgang Eitzen, Rösrath (bis 31.03.2003)

Herr Dietmar Henkel, Leichlingen (ab 01.04.2003).

Die **Gesellschafterdarlehn** (§ 6 Ges. Vertrag) sind durch Kapitalumwandlung und Rückzahlung vollständig getilgt.

Die auf die Gesellschafterdarlehen zu vergütenden Zinsen in Höhe von 2,5 % p.a. sind den Darlehenskonten zugerechnet worden. Per 31.12.2003 bestanden noch Zinsforderungen in Höhe von 141.279,78 € (Vorjahr: 137.833,93 €) gegen die Gesellschaft. Der Anteil der Stadt Bergneustadt betrug 1.403,98 € (Vorjahr: 1.369,74 €).

Aus der Geschäftstätigkeit:

	2001	2002	2003
Ergebnis in €	211.920,36	64.925,03	27.449,58
Umsatzerlöse in €	1.732.871,67	1.256.164,94	1.325.702,17
Bilanzverlust der Kommanditisten am 31.12. in €	75.727,56	10.802,53	0,00
Davon Bergneustadt in €	681,54	97,23	0,00
Beschluss Ges.-Vers. am	24.10.2002	10.12.2003	05.08.2004

Der Jahresüberschuss 2003 wurde in Höhe von 10.802,53 € zur Wiederherstellung des Kommanditkapitals verwendet, das damit wieder vollständig eingezahlt ist. Die weiteren 16.647,05 € wurde auf die Verrechnungskonten der Gesellschafter vorgetragen.

Die Entwicklung der Werbemärkte hat sich im Geschäftsjahr leicht belebt. Bundesweit stiegen die Bruttowerbeumsätze bei allen Radiosendern (öffentliche und private) um durchschnittlich 2,1%. Die Gesellschaft konnte gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg des Hörfunkumsatzes um 3,3% (26 T€) verzeichnen.

Wie prognostiziert, konnte das durch einmalige Sondereffekte geprägte Jahresergebnis des Vorjahres nicht gehalten werden. Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2004 verläuft sehr positiv, wird aber durch deutlich geringere Ausschüttungen von Radio NRW kompensiert. Die Geschäftsführung geht mit Stand Juli 2004 davon aus, das mit – 20 T€ geplante Jahresergebnis übertreffen zu können.

Die Anlaufverluste aus der Startphase von Radio Berg sind inzwischen bis auf verbleibende Zinsforderungen ausgeglichen.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 6

Name: **GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 28.09.2001

Gesellschaftszweck: Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg.

Stammkapital am 31.12.2003: 727.550 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2003:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Stadt Gummersbach	416.750	57,28
Oberbergischer Kreis	25.600	3,52
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600	0,36
Novar GmbH	10.250	1,41
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600	0,36
Herr Lothar Bühne	2.600	0,36
Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150	0,71
Cramer & Herling	2.600	0,36
Degener Bauunternehmung GmbH	2.600	0,36
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700	1,06
Dresdner Bank AG Frankfurt/M. Filiale Gummersbach	2.600	0,36
Ferchau Konstruktion GmbH	2.600	0,36
Gasgesellschaft Aggertal mbH	12.800	1,76
Hans Berger KG	5.150	0,71
Otto Kind AG	5.150	0,71
Delphi Deutschland GmbH	5.150	0,71
Merten GmbH & Co KG	10.250	1,41
Herr Michael Metgenberg	2.600	0,36
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200	0,71
Rötzel & Braunschweig GmbH & Co KG	5.150	0,71
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150	0,71
SABO-Maschinenfabrik GmbH	5.150	0,71

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150	7,03
Steinmüller Förderzentrum Gummersbach für Aus- und Weiterbildung gGmbH	17.950	2,47
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600	0,36
Volksbank Oberberg eG	5.150	0,71
Lenneper GmbH & Co KG	2.600	0,36
Stromversorgung Aggertal GmbH	12.800	1,76
KSK-Kapitalbeteiligung Holding GmbH	51.150	7,03
Stadt Bergneustadt	2.600	0,36
Gemeinde Engelskirchen	2.600	0,36
Gemeinde Lindlar	2.600	0,36
Gemeinde Marienheide	2.600	0,36
Gemeinde Morsbach	2.600	0,36
Gemeinde Reichshof	2.600	0,36
Stadt Waldbröl	2.600	0,36
Stadt Wiehl	2.600	0,36
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600	0,36
BEW – Bergische Energie- und Wasser- Gesellschaft mbH	7.700	1,06
Aggerverband	5.150	0,71
Bunge & Partner GmbH	2.500	0,34
SUMME	727.550	100,00

Jede 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren in der Gesellschafterversammlung eine Stimme.

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2003 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999 und 04.12.2002)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Stellvertreter
<u>Stadt Gummersbach:</u>	
Dr. Klaus Blau (Vorsitzender)	Manfred Püschel
Paul-Gerhard Schmitz	Peter Hempel
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Hans-Egon Häring
<u>Oberbergischer Kreis:</u>	
Hans-Leo Kausemann	Manfred Strombach
<u>Übrige Gesellschafter:</u>	
Rainer Lessenich	Heinz Ferchau
Jürgen Flasdieck	Helmut Lux
Klaus Engelbertz	Hans Bunge (bis 18.09.2003) Hans-Georg Hahn (ab 19.09.2003)

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus sieben Mitgliedern. Davon entsenden die Stadt Gummersbach drei Mitglieder, der Oberbergische Kreis ein Mitglied und die übrigen Gesellschafter drei Mitglieder. Für jedes Mitglied kann ein Vertreter bestellt werden.

Geschäftsführung:

Im Jahr 2003 war als Geschäftsführer alleinvertretungsberechtigt:

Herr Stefan Heeke (bis 30.09.2003)

Frau Susanne Roll (ab 01.10.2003)

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2001	2002	2003
Bilanzsumme	T€	1.965	1.970	1.907
Umsatzerlöse	T€	343	351	398
Ergebnis vor Verlustausgleich	€	- 55.804,34	- 132.422,01	- 78.933,33
Verlustausgleich durch Gesellschafter	€	23.168,75	99.033,20	45.221,73
Anteil Stadt Bergneustadt am Verlustausgleich	€	367,76	1.571,96	717,81
Vortrag auf neue Rechnung	€	- 32.635,59	- 33.388,81	- 33.711,60
Beschluss der Gesellschafterversammlung		11.10.2002	18.09.2003	21.09.2004

vom				
-----	--	--	--	--

Nach § 22 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt zur Übernahme von $\frac{1}{63}$ der nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbeträge verpflichtet. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen jährlichen Betrag in Höhe von 3.246,30 € begrenzt.

Aus der Geschäftstätigkeit:

Zum Stichtag 31.12.2003 wurden insgesamt 54 Unternehmen im GTC angesiedelt. In dieser Zeit sind 271 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2003 waren 17 Unternehmen mit 100 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt. Der Belegungsstand lag im Jahresdurchschnitt bei 90%. Dies ist lt. Geschäftsführung der höchste Stand seit dem Bestehen des GTC.

Unverändert gegenüber dem Vorjahr lagen die Technologiequote im Mittelwert bei über 94% und die Gründerquote bei 91% und damit auch weiterhin deutlich über dem Durchschnitt anderer Gründer- und Technologiezentren in NRW (55% bzw. 47%).

Nach Darstellung der Geschäftsführung ist es insgesamt schwieriger geworden, neue Unternehmen zu akquirieren. Neue Mieter hätten in der Regel einen erheblich geringeren Mietflächenbedarf als die Unternehmen, die das GTC nach fünf Jahren verlassen und bereits gewachsen sind, so dass die Kompensation von frei werdenden Mietflächen immer nur mit einem Zeitverzug erfolgen könne.

Das GTC versucht verstärkt, Einnahmen durch die Vermietung der Seminar- und Schulungsräume, die Vermarktung von Seminaren und Einzelcoachings und Projektbeteiligungen zu erzielen. Allein durch die Mieteinnahmen ließen sich die monatlichen Kosten selbst bei einer Vollauslastung des GTC nicht finanzieren.

Die Geschäftsführung erwartet für 2004 ein leicht rückläufiges Geschäftsjahr. Nach Ablauf der fünfjährigen Mietzeit würden Mitte 2004 ein mittelgroßes Unternehmen und Anfang 2005 zwei weitere große Unternehmen aus dem GTC ausziehen, die derzeit einen Flächenanteil von insgesamt 28% belegen.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 7

Name:	GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Sitz:	Bergneustadt
Grundlage:	Satzung in der Fassung vom 28.06.2001
Genossenschaftszweck:	Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft zu angemessenen Preisen (§ 2 der Satzung). Damit leistet die GeWoSie zugleich einen erheblichen Beitrag zur Wohnungsversorgung der Bewohner der Stadt Bergneustadt
Kapital am 31.12.2003:	1.177.104,63 € (Geschäftsguthaben der Mitglieder)
Anteile der Stadt Bergneustadt:	30.677,51 €

Beteiligungen der Genossenschaft am 31.12.2003:

Gesellschaft	Anteil am (Stamm-)Kapital	
	In €	In %
BVG Bau- und Verwaltungsgesellschaft Bergneustadt mbH	511.291,88	100,0
Wohnungswirtschaftliche Treuhand GmbH Düsseldorf	2.556,46	Anteil
SUMME	513.848,34	

Organe der Genossenschaft:

Mitglieder des **Vorstandes** waren in 2003:

Dietlinde Jelinek, Kauffrau (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)

Heinz Funke, Dipl.-Ing.

Heinz-Peter Felsenheim, Dipl.-Ing.

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Helmut Rams, Sparkassendirektor	Vorsitzender
Eberhard Gramlich, Verwaltungsangestellter i. R.	Stellv. Vorsitzender
Frank Grebe, Sparkassendirektor	
Bruno Kralewski, Rentner	
Helmut Krismann, Städt. Beigeordneter i. R.	
Matthias Lehnen, Dipl.-Ing.	
Gallus Meier, Metzgermeister	
Bernd Michel, Rentner	
Thomas Stubbig, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	

Wirtschaftliches Ergebnis:

	2001	2002	2003
Mitglieder	2.128	2.120	2.073
Wohnungsbestand	1.439	1.439	1.439
Bilanzsumme in T€	22.756,1	22.516,3	22.267,8
Anlagevermögen in T€	20.702,3	20.321,0	19.862,2
Eigenkapital in T€	8.685,6	8.954,8	9.225,0
Ergebnis in €	232.622,77	322.780,13	287.001,15
Bilanzgewinn in €	30.406,83	30.480,13	30.301,15
Dividende in €	0,00	0,00	0,00
Mitgliederversammlung am	27.06.2002	30.06.2003	28.06.2004

Aus der Geschäftstätigkeit:

Auch im Jahr 2003 lag der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung der Wohnungen, um den Ruf der GeWoSie zu festigen und die Vermietbarkeit zu verbessern bzw. sogar erst zu ermöglichen.

Die Leerstandsquote schnellte in 2003 auf 10,7% hoch (Vorjahr 5,7%). Erfreulicherweise ist diese Entwicklung aber im ersten Halbjahr 2004 zum Stillstand gekommen. Dennoch belastet der Leerstand das wirtschaftliche Ergebnis nicht unerheblich. Trotzdem konnte in 2003 ein Jahresüberschuss in Höhe von 287,0 T€ erwirtschaftet werden. Die Gesellschaft geht davon aus, ein vergleichbar positives Ergebnis auch im Jahre 2004 erzielen zu können, sofern es nicht doch noch zu weiteren Erlösausfällen in Folge erhöhter Leerstände kommt.

Die aus Sicht der Gesellschaft größte Herausforderung für die Zukunft besteht in der Schaffung und Wahrung der Balance zwischen jungen und älteren Generationen in den Siedlungen. Eine wichtige Aufgabe wird auch in der Integration von Mitgliedern verschiedener sozialer und kultureller Bevölkerungsgruppen gesehen. Hierzu bedarf es eines langfristig angelegten Mitgliedermanagements, einer entsprechenden Belegung sowie der baulichen Anpassung der Bestände.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 8

Name:	Volksbank Oberberg eG
Sitz:	Wiehl
Grundlage:	Genossenschaftsgesetz, Satzung der Genossenschaft vom 06.06.2001
Genossenschaftszweck:	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.
Geschäftsanteil der Stadt:	600,00 € (2 Anteile à 300,00 €)
Geschäftsguthaben 31.12.2003:	355,54 €
Haftsumme (Nachschusspflicht):	je Anteil 300,00 €

Organe der Bank / e.G.:

Vorstand (2)
Aufsichtsrat
Vertreterversammlung

Im Jahre 1972 wurden Geschäftsbeziehungen mit der damaligen Spar- und Darlehnskasse Derschlag eGmbH aufgenommen. Für ein Darlehensgeschäft war der Erwerb eines Geschäftsanteils von 100,00 DM erforderlich. Dem hat der Rat der Stadt am 10.08.1972 zugestimmt.

Das derzeitige Geschäftsguthaben ist aus Dividendengutschriften auf die Geschäftsanteile entstanden.

Die geschäftlichen Beziehungen (Girokonto der Stadtkasse, Kreditnehmer) bestehen fort und damit auch das Interesse und die Notwendigkeit der städtischen Beteiligung.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 9

Name:	Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal -anerkannte Forstbetriebsgemeinschaft (WWG/FBGem)	
Sitz:	Bergneustadt	
Grundlage:	Satzung vom 03.04.1971	
Zweck:	Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder durch bestmögliche Bewirtschaftung des beteiligten Waldes (§ 2 der Satzung)	
Anteilseinlage der Stadt:	Fläche:	19,41 ha
	Einlage je ha:	23,00 €
	Einlagewert:	446,43 €
	Die Anteilseinlage hat gem. § 3 der Satzung den Charakter eines zinslosen Darlehns.	

Organe:

Geschäftsführer
Vorstand
Mitgliederversammlung

Die WWG/FBG übernimmt für den Waldbesitz der Stadt die Pflege, den Holzeinschlag und die Holzvermarktung.

Die Stadt erfüllt mit ihrem Forstbesitz auch eine öff. Aufgabe i.S. des Landschafts- und des Forstgesetzes.